

Von „fertig“ ist noch lange keine Rede

Platz Auf der Idar bleibt Hauptgesprächsthema

IDAR-OBERSTEIN. Eigentlich hätte der neue Platz Auf der Idar schon Ende September zum Stadtfest und Karstadt-Jubiläum fertig sein sollen – das dafür vorgesehene Festzelt musste ziemlich abseits, auf dem Parkplatz der Stadtverwaltung aufgeschlagen werden. Drei Monate später ist der Idar-Obersteiner Paradeplatz zwar wieder befreit von Maschinen, Brettern, Zäunen und Baumaterial – von „fertig“ kann aber noch lange keine Rede sein.

Es ist im Herbst das Gesprächsthema in der Stadt – der Baufortschritt, genauer gesagt: der mangelnde Baufortschritt auf dem Platz Auf der Idar. In der Zeitung weisen sich die beteiligten Parteien gegenseitig die Schuld zu, im Stadtrat ist von einem „handfesten Bauskandal“ die Rede.

Die Baufirma P.A. Budau spricht von fehlerhafter Ausschreibung, das zuständige Planungsbüro Bill von mangelhafter Ausführung, der wohlweislich von Beginn an zugezogene Baugutachter ringt mit den Händen, die Bauabteilung der Stadt staunt, die anliegenden Geschäftsleute schäumen...

Wer nun Schuld hat am Dilemma, wird wohl erst vor Gericht geklärt werden können: Manches jedenfalls deutet auf eine juristische Auseinandersetzung hin. Im Frühjahr 2005 soll der zweite Teil der Baumaßnahme in Angriff genommen werden.

Wann die Idar-Obersteiner den neuen Platz dann erstmals wie geplant bei einer Kulturveranstaltung nutzen werden können, steht vorerst noch in den Sternen...